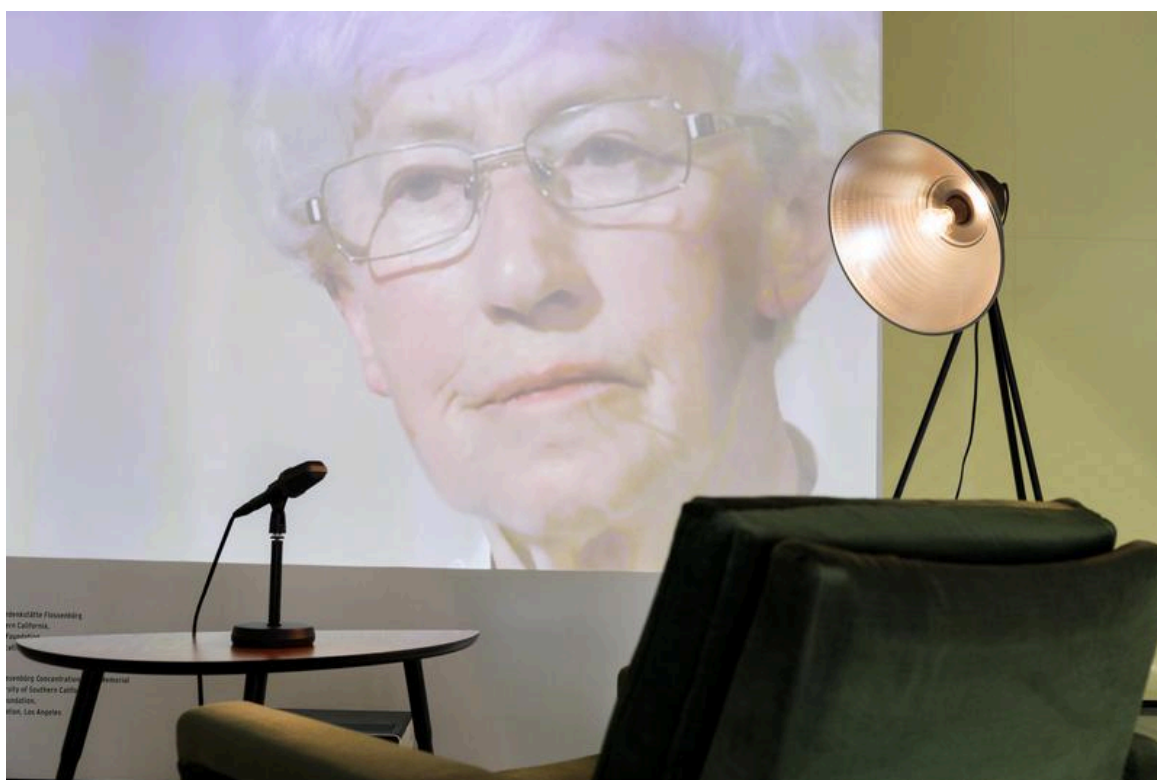


## HMF-News bis 9. Oktober 2024

### Ende der Zeitzeugenschaft?



### Ausstellung im Stadtlabor ab 19. September

Das Stadtlabor eröffnet seine neue Ausstellung in Form eines Erinnerungslabors zur Zeitzeugenschaft. Denn inzwischen, über 75 Jahre nach Kriegsende, gibt es kaum noch Überlebende der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Wie lassen sich ihre Erinnerungen trotzdem bewahren?

Das Stadtlabor reflektiert Wege zum Umgang mit Schriftzeugnissen oder Videointerviews. Zur Ausstellung „Ende der Zeitzeugenschaft?“ gibt es eine Führung am Samstag, 21.9., 15 Uhr, sowie eine Dialogführung am Freitag, 27.9., 16 Uhr, mit der Kuratorin Angela Jannelli, der Stadtlaborantin Dobrosława

Robinski und dem Stadtlaboranten Wolf Gunter Brüggemann-Friedborn.

## Ende der Zeitzeugenschaft? Ein Erinnerungslabor

Führungen am SA, 21.9., 15 Uhr und am FR, 27.9., 16 Uhr (Dialogführung mit Angela Jannelli, Stadtlaborantin Dobrosława Robinski und Stadtlaborant Wolf Gunter Brüggemann-Friedborn)

**Eintritt:** 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung

Werfen Sie einen Blick auf das vielseitige Rahmenprogramm dieser Ausstellung. Sie finden es im Veranstaltungskalender auf der Webseite unter dem Filter "Erinnerungslabor". Zum Veranstaltungskalender geht es [hier](#).

[Mehr Informationen zur Ausstellung gibt es hier.](#)

## Zeitzeugnisse auf VHS- oder Audiokassetten?



## Wie sammelt man Interviews und Gespräche?

In vielen Beiträgen der Bibliothek der Generationen (BdG) finden sich Interviews mit Zeitzeug\*innen. Ihre Lebensgeschichten wurden auf VHS- oder Audiokassetten festgehalten, mit dem Diktaphon oder Camcorder aufgenommen, auf CD gebrannt oder auch schriftlich festgehalten. Die Geschichte der Zeitzeugenschaft ist immer auch eine Mediengeschichte. Zu diesen technischen Aspekten der Zeitzeugenarbeit hat die BdG seit den 1980er Jahren viel Wissen gesammelt, das sie in diesem Digitalisierungs-Workshop an Interessierte weitergibt.

**MI, 9.10.24, 18.30 Uhr: Wie sammelt man Interviews und Gespräche?** (ab 16 Uhr Einblicke in die Medienvielfalt der Bibliothek der Generationen)  
**Ort: "Frankfurt Jetzt!", Ebene 3 im großen Ausstellungshaus**  
**Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung**

**[Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie hier.](#)**

## **Fotografinnen-Ausstellung: die letzten Tage**



**"Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844 – 2024" nur noch bis 22.9.**

Die Fotografinnen-Ausstellung schließt am kommenden Sonntag. Letzte Gelegenheit, sich gezielt durch die Highlights dieser – wie die FR schrieb "bahnbrechenden" – Ausstellung führen zu lassen, sind folgende Termine:

- Ganz auf die Bedürfnisse junger Eltern zugeschnitten, ist die Führung für Eltern mit Baby am Donnerstag 19.9. um 11.30 Uhr.
- Am Sonntag, den 22.9., führt Barbara Rubert um 11.30 Uhr; und um 15 Uhr führt Hanna Spijkers zum allerletzten Mal durch die Ausstellung.

**DO, 19.09.24, 11.30 Uhr:** Führung für Eltern mit Baby mit Kristina Klein

**SO, 22.09.24, 11.30 Uhr:** Führung mit Barbara Rubert

**SO, 22.09-24, 15 Uhr:** Führung mit Hanna Spijkers

**Eintritt: 10 €/ermäßigt 5 € zzgl. 3 € Führung**

[Hier geht es zum Ticketshop dieser letzten Führungen.](#)

## Wer war eigentlich...



### **Abisag Tüllmann?**

Die Fotografien von Abisag Tüllmann (1935-1996) haben sich tief in unser kulturelles Gedächtnis eingebrannt. Claudia von Alemanns Dokumentarfilm über ihr Leben und Werk ist eine berührende Biografie, ein Dokument ihrer Freundschaft und ein nuancenreiches Zeitporträt.

Am Donnerstag 19.9. wird in Kooperation mit dem Filmmuseum "Die Frau mit der Kamera – Portrait der Fotografin Abisag Tüllmann" gezeigt. (D 2015. Regie und Buch: Claudia von Alemann) Im Anschluß an die Vorführung moderiert Kuratorin Bettina Schulte Strathaus ein Gespräch mit Claudia von Alemann.

**Do, 19.9.24, 20.15 Uhr:** "Die Frau mit der Kamera", Filmporträt Abisag Tüllmann  
**Eintritt: 9 €**

**Ort:** DFF - Deutsches Filminstitut & Filmmuseum

Direkt zum Online-Ticket-Kauf des DFF geht es [hier](#).

[Mehr Informationen finden Sie hier.](#)

# Altstadt-Fest am 3. und 4. Oktober



## Das Haus zur Goldenen Waage

### **Besichtigung nur mit Führung!**

Zu den Highlights der "Neuen Altstadt" in Frankfurt gehört ohne Zweifel das prächtige Fachwerk-Haus zur Goldenen Waage. Das Historische Museum hat die beiden Obergeschosse des Vorderhauses mit Möbeln, Gemälden und Alltagsgegenständen des 17. und 18. Jahrhunderts so eingerichtet, wie sie die wohlhabende Händlerfamilie van Hamel bewohnt haben könnte, die 1618 das Haus erbauen ließ. Wegen der wertvollen Einrichtung sind diese Räume nur im Rahmen von Führungen zu besichtigen.

**Do, 3.10.24 und FR, 4.10.24, um 14 und 16 Uhr**

**Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung**

Zum Altstadt-Fest bietet das HMF mehrere Stadtgänge und Führungen zur bewegten Geschichte der Frankfurter Altstadt an. Schauen Sie sich das Programm an, das wir anbieten. Sie finden es im [Veranstaltungskalender](#) unter dem Filter "Altstadtfest".

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

## Einfach reinkommen!



### **Inklusive Führung mit der Frankfurter Lebenshilfe e.V.**

Erkunden Sie die "Highlights" des Museums mit einem inklusiven Team der Lebenshilfe Frankfurt am Main e.V. und Vanessa Rother vom HMF im Rahmen von "Einfach reinkommen!"

**SO, 13.10.24, 12 Uhr und 15 Uhr**  
**Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 € zzgl. 3 € Führung**

[Mehr zur Führung um 12 Uhr erfahren Sie hier.](#)

[Mehr zur Führung um 15 Uhr erfahren Sie hier.](#)

## Umwelt Klima & DU im Jungen Museum



## Führung für die ganze Familie

Ökosystem, Klimawandel, Nachhaltigkeit – gerade für Kinder sind solche Begriffe sehr abstrakt. Wie man ihnen diese Themen näherbringen kann, zeigt die aktuelle Sonderausstellung im Jungen Museum. Wie soll eine umweltbewusste Stadt aussehen? Was kann ich selbst für den Umweltschutz tun?

Immer einen Besuch wert!

[Hier erfahren Sie mehr.](#)

## Frankfurt History



## Content-Creation-Nachmittag

Die Frankfurt History App eröffnet neue Zugänge zu den historischen Spuren der Stadt: z.B. mit persönlichen Geschichten, historischen Aufnahmen, Videoclips, Audio-Rundgängen.

Alle, die zur Frankfurter Stadtgeschichte digital beitragen (also: „Content kreieren“) wollen – Vermittler\*innen, Lehrende, Vereine, Initiativen, Stadtteilhistoriker\*innen – können hier erste Beitragsideen für die App entwickeln, Rundgänge erstellen; es wird gemeinsam ausprobiert, gebrainstormed, diskutiert.

Teilnahme je nach eigenem Zeitbudget.

**MI, 25. September, 16-20 Uhr**

**Ort:** Leopold-Sonnemann-Saal

**Eintritt:** Eintritt frei, Anmeldung erwünscht

Infos und die App unter: <https://frankfurthistory.app>

Die Anmeldung finden Sie [hier](#).

## Neues jüdisches Leben nach 1945 in Frankfurt



## **Einblicke in die Bibliothek der Generationen**

Dienstagnachmittags öffnet die Bibliothek der Generationen ihre Tore bzw. ihre Kisten: Thomas Ferber, ehrenamtlicher Mitarbeiter, wird den Beitrag von Majer Szanckower vorstellen. 1947 im DP-Lager Föhrenwald geboren, kam dieser als 10-Jähriger mit seinen Eltern, Holocaust-Überlebenden, nach Frankfurt und half, dort wieder „neues jüdisches Leben“ aufzubauen. Heute ist er Verwalter der jüdischen Friedhöfe in Frankfurt.

**DI, 1. Oktober, 14.30 Uhr**

**Eintritt: 8 €/ermäßigt 4 €**

**Ort: Bibliothek der Generationen**

**[Hier erfahren Sie mehr.](#)**

**Höchster Porzellan von 1746 bis heute**



## Rundgang zur Geschichte des Höchst Porzellans

Im Rahmen des Programms SATOURDAY gilt freier Eintritt in allen Museen. Das Porzellan Museum Frankfurt bietet am Samstag, 28. September eine kostenlose Führung zur Geschichte des Höchst Porzellans von 1746 bis heute an.

**SA, 28. September, 15 Uhr**

**Eintritt:** 4 €/ermäßigt 2 €

**Ort:** Porzellan Museum Frankfurt, Bolongarostraße 152, 65929 Frankfurt-Höchst

[Hier erfahren Sie mehr über das Porzellan Museum in Höchst.](#)

Freunde **M** Förderer



## Exklusives Trambahnfahren

Mit der Straßenbahn ins Verkehrsmuseum und zurück, hieß das Programm. Am Römer stiegen wir in einen Wagen des Typs N (1960er Jahre) und ruckelten zum Depot in Schwanheim. Voll Ehrfurcht durften wir die alten Wagen streicheln, darunter auch den weltweit ältesten noch bestehenden stromgetriebenen Triebwagen. Dieser und ein noch älterer Wagen der Pferdebahn von 1872 sind Leihgaben des HMF. Sie werden von den Freunden der Straßenbahn fachgerecht und liebevoll gepflegt. All dies weckte viele Erinnerungen an Straßenbahn-Erlebnisse der eigenen Jugendzeit.

**Freunde & Förderer sehen mehr – werden Sie Mitglied!**

## Allgemeine Informationen

### **Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag 11-18 Uhr

(Schulklassen können – in Begleitung von Lehrkräften und ggf.

Begleitpersonen mit Anmeldung und Buchung eines Museumsangebots – immer von Dienstag bis Freitag ab 9 Uhr das HMF und das JuM besuchen.)

Am **Donnerstag, den 3. Oktober** (Tag der Deutschen Einheit), öffnet das Historische Museum mit Jungem Museum von 11 bis 18 Uhr.

**Der Besucherservice steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.**

An Führungen können bis zu 25 Personen teilnehmen. Eine Anmeldung ist

möglich über den Besucherservice (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, T +49 69 212-35154 oder E-Mail: [besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:besucherservice@historisches-museum-frankfurt.de)) oder über den [Online-Ticketshop](#). Sind noch Plätze verfügbar, kann man sich auch unmittelbar vor Beginn der Veranstaltung an der Museumskasse anmelden.

Mehr Informationen zu Ihrem Besuch stehen [hier](#).

### **Bilder/Credits**

Blick in die Wanderausstellung „Ende der Zeitzeugenschaft?“, Foto: KZ-Gedenkstätte Flossenbürg, Thomas Dashuber

Auswahl unterschiedlicher Medien in der BdG © HMF, Horst Ziegenfusz  
Stadt der Fotografinnen. Frankfurt 1844 – 2024 © HMF, Petra Welzel

Porträt Abisag Tüllmann, 1996 © HMF, Petra Welzel

Das Haus zur Goldenen Waage © HMF, Uwe Dettmar

Inklusive Führung im Historischen Museum Frankfurt © HMF, Andi Weiland

Kinder in der Ausstellung Umwelt, Klima & DU © JuM, Jens Gerber

Workshop zur Frankfurt History App im Ludwig-Sonnemann-Saal © HMF, Foto: Stefanie Kösling

Recherchieren in der Bibliothek der Generationen ist kinderleicht © HMF, Stefanie Kösling

Schlafende Schäferin von JP Melchior um 1770 © HMF, Uwe Dettmar

Die Freunde & Förderer im Verkehrsmuseum, Foto mit freundlicher Genehmigung der Freunde & Förderer

### **HMF-News bis 9. Oktober 2024**

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

T +49 69 212-35599

<http://www.historisches-museum-frankfurt.de>



Wenn Sie diese E-Mail an: [k.berrio@stadt-frankfurt.de](mailto:k.berrio@stadt-frankfurt.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Historisches Museum Frankfurt

Karin Berrio

Saalhof 1

60311 Frankfurt am Main

Deutschland

+49 69 212-35599

[presse@historisches-museum-frankfurt.de](mailto:presse@historisches-museum-frankfurt.de)